

tall, welches zu Wittenberg über seinem Grabe gestanden. Ohnweit der Stadt stehet der bekannte Fuchs-Thurm, woselbst man vormahln den Füchsen, so nennet man die von Gymnasiis Ankommenden, die Schwänze abgehauen. Curieuse werden sich nach Inhalt dieser Verse der übrigen Merckwürdigkeiten erkundigen:

Ara, caput, draco, mons, pons, vulpecula
turris;

Weigeliana domus, septem miracula
Jenæ.

zur linken Hand, auf 5 Meil.

Zur rechten Hand aber GOTHA, eine Fürstliche Sächsische Residenz, an der Leina gelegen, und von denen Gothen bey ihrem Durchzug in Italien erbauet, wie solches an einem sehr alten Thurm zu ersehen, woselbst ein herrlich Schloß mit 4. Bastionen, welches Herzog Ernst an statt des 1567. zerstörten Schlosses Grimmenstein, erbauet, und Friedenstein benamet, wie auch eine schöne Bibliothec, und vorztreffliches Münz-Cabinet, welches mit dem, so aus Arnstadt dahin gebracht, sehr vermehret worden, zu sehen. Die Stadt hat ein gutes Gymnasium, auf 3 Meil.

Und EISENACH gleichfalls eine Fürstl. Sächs. Residenz, an dem Fluß Werra nahe an den Hessischen Grenzen. Sie hat ihren Nahmen von dem Eisen-Bergwerck, und ist darinnen zu sehen die Collegial-Kirche sammt der Fürstl. Residenz und Rathshaus. Hat auch nunmehr ein gutes Gymnasium, so 1704. zu einem Gymnasio illustri worden, und ein Semi-